

Mit Parteiwahlen den Kampf um steigende Leistungen ausgeprägt

Von Siegfried Lorenz, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees und 1. Sekretär der Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt der SED

Nach der Rede des Generalsekretärs des ZK der SED auf der Beratung mit den 1. Sekretären der Kreisleitungen haben sich die Genossen des VEB Elite-Diamant in der Bezirkszeitung „Freie Presse“ zu Wort gemeldet. Sie zogen aus den von Genossen Erich Honecker dargelegten weitreichenden Aufgaben für die Arbeit ihrer Parteiorganisation zeitgemäße Schlußfolgerungen. So kommt es in allen Grundorganisationen darauf an, wirksam dafür zu sorgen, daß

alle Kommunisten die Politik der Partei stets offensiv, geduldig und sachkundig verfechten und keiner aus der Pflicht entlassen wird, Flagge zu zeigen;

sich die Genossen an die Spitze stellen, wenn Neues zu bewältigen ist und anspruchsvolle Ziele mit neuen Initiativen beantwortet werden;

jeder Genosse in die Lösung der Aufgaben einbezogen wird, die eigene Verantwortung voll wahrnimmt und in seinem Handeln Wort und Tat jederzeit übereinstimmen;

in jedem Parteikollektiv eine Atmosphäre der Parteilichkeit, Offenheit und gegenseitigen kameradschaftlichen Hilfe herrscht, die bis in die Arbeitskollektive ausstrahlt und hilft, die besten parteilosen Werktätigen für unseren Kampfbund zu gewinnen.

Ihrem Streben gaben die Genossen des VEB Elite-Diamant zusammenfassend Ausdruck in dem Handlungsmotiv: „Der Kommunist - Kämpfer, Ver- Erfahrungen trauer, der Zukunft zugewandt“.

Viele Parteikollektive unseres Bezirkes machten sich dieses Motiv zu eigen, umreißt es doch treffend, welcher Maßstab heute an das Wirken jeder Parteiorganisation anzulegen ist. Sichtbar wird das im bisherigen Verlauf der Parteiwahlen, in denen mit optimistischem Geist, in freimütiger, kritischer und vorwärtsdrängender Atmosphäre über die weitere Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages beraten wird. Besonders ins Auge fallen dabei die von vielen Parteikollektiven erreichten Fortschritte bei der politischen Führung der ökonomischen Prozesse. Dabei lassen sie sich vor allem davon leiten, daß 1988 weiter ins Zentrum der Verwirklichung des Planes rückt, die Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution mit den Vorzügen des Sozialismus zu verbinden. Die Verwirklichung der Aufgaben des Planes Wissenschaft und Technik steht deshalb immer mehr im Mittelpunkt der Parteiarbeit.

In den Berichtswahlversammlungen ziehen die Genossen Bilanz, nehmen eine gründliche Einschätzung des Erreichten vor, analysieren und verallgemeinern die besten Erfahrungen der politischen Führung.

Parteiwahlen in optimistischer Atmosphäre

überall nützen